

Tersteegen, Gerhard: 102. Friedensweg (1733)

1 Wer gar nichts will als Gott allein
2 Und seinen liebsten Willen,
3 Der mag in Dürre, Furcht und Pein
4 Sich leicht und sicher stillen.

(Textopus: 102. Friedensweg. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58883>)